



# Isny

Schrift:

## Neues Leitsystem hilft allen weiter

Neues Leitsystem hilft allen weiter

ISNY - Busfahren wird langsam zum Erlebnis und immer attraktiver. Dazu trägt auch das neue rechnergestützte Betriebsleitsystem für den regionalen Omnibusverkehr (Regio-RBL) bei. Es wurde am Donnerstag im Kurpark vorgestellt. Initiator ist der Mobilitätsverband Move.

Im Mobilitätsverband Move arbeiten private, mittelständische Busunternehmen als Partner zusammen. Ihr Ziel ist es, die Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in der Region zu verbessern. Ein weiterer Schritt dazu ist das neue Betriebsleitsystem. Move-Geschäftsführer Walter Jäggle war eigens vom Firmensitz aus Augsburg nach Isny gekommen, um die moderne Technologieplattform vorzustellen. Mit dem neuen rechnergestützten Leitsystem werden neue Maßstäbe im regionalen Nahverkehr gesetzt.

Vor vier Jahren hatten sich zehn private Regionalbusunternehmen dazu entschlossen, ein gemeinsames Betriebsleitsystem, das von Rechnern gesteuert wird, zu beschaffen. Mit erheblichen Mitteln hat der Freistaat Bayern das neue Regio-RBL-System als Pilotprojekt gefördert. Im Januar wurde es offiziell unter der Dachmarke "Move Mobilitätsverbund" seiner Bestimmung übergeben. Jetzt wurde es von den Verkehrsunternehmen RBI Regionalbus Isny und RBA Regionalbus Augsburg im Kurpark vorgestellt.

Fahrgast bestellt sich Bus

Unter Move haben sich mittlerweile 22 Verkehrsunternehmen mit mehr als 30 Betrieben der Region Bayrisch-Schwaben zwischen Lindau und dem nördlichen Oberbayern zusammengeschlossen. Die Unternehmen befördern mit über 800 Bussen täglich rund 230 000 Fahrgäste.

Mit dem neuen Betriebssystem sind in Isny insgesamt 21 Omnibusse ausgestattet. Für den Fahrgast ergeben sich dadurch einige Vorteile. So ist es möglich, den Standort des Busses im Internet in Echtzeit abzurufen, sich dort auch Informationen über aktuelle Fahrpläne, Streckenverlauf und Umgebungspläne zu beschaffen. In ländlichen Gebieten und in Schwachlastzeiten lassen sich die Fahrzeuge durch das Rufbus-System ökonomischer einsetzen. Die Kunden haben die Möglichkeit, einen Bus telefonisch zu bestellen. Es funktioniert auch über das Internet und an den Haltestellen mit Stelen mittels Knopfdruck.

Von der für die Region Isny zuständigen Leitstelle in Lindau aus sind sämtliche Daten abrufbar. Dem Fahrer können elektronische Meldungen auf den Bordrechner geschickt werden, es besteht über eine eingebaute Handykarte auch die Möglichkeit, zu telefonieren. Jede Nacht werden die Bordrechner aktualisiert.

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.

[info@szon.de](mailto:info@szon.de)